

James Welling - Autograph

The Glass House - What a nice trip!

Da kam ich also in diese Ausstellung von James Welling rein ohne jede Erwartung. Diese schwarz/weiss Schnipsel im ersten Raum fand ich nicht gerade aufregend und das Interesse daran hatte ich dementsprechend schnell verloren. Im zweiten und dritten Raum sah es dann ein bisschen anders aus. Diese Farben und Überlagerungen, sowie die Brechungen des Lichts hatten schon etwas anziehendes. Ich spreche von der Gruppe "Glass House". Und irgendwie kam mir das Ganze ziemlich bekannt vor. So was hab ich auch schon gemacht. Im zweiten Semester hab ich Albert Hofmann's ersten (unfreiwilligen) LSD Trip interpretiert und nachgefilmt. Das sah dann ungefähr so aus:



Irgendwie bin ich nun schon ein wenig stolz etwas von meiner Arbeit wieder zu erkennen beim grossen James Welling. Nur was soll ich nun damit? Meine Gefühle sind irgendwie gemischt im Bezug auf diese Arbeit. Klar seine Bilder sind von absolut brillanter Qualität (White cube Qualität), extrem teure Rahmen und überhaupt viel mehr Technik und Professionalität als ich in meinem zweiten Semester mit billiger Super 8 Kamera, mit Klebstreifen irgendwelche Filter vor die Linse geklebt, die überhaupt nicht dorthin gehörten usw... Und ist es nicht schon fast ein bisschen vermessen meine Arbeit mit seiner zu vergleichen? Schlussendlich, hat er sich bei dem Motiv des Glass Houses und der Technik ganz bestimmt etwas überlegt und nicht alles dem Zufall überlassen. Ich hingegen habe damals einfach drauflos gefilmt, es hätte auch ganz anders kommen können - denn ich hatte keine Ahnung was ich da genau machte...

Am Ende finde ich keine Antwort darauf, was ich damit anfangen soll und was er uns eigentlich damit sagen will. Klar das Glass House steht in Connecticut, dort ist er aufgewachsen und der Bundesstaat taucht in seinen Arbeiten immer wieder auf, schon klar... Aber das kann ja wohl nicht alles sein? Ist es die Möglichkeit Schichtungen resp. Überlagerungen zu zeigen, welche im Motiv des Glases deutlich werden? Oder geht es einfach nur um das Licht, was in seinen restlichen Arbeiten auch eine zentrale Rolle spielt?

Um mir Klarheit zu verschaffen, habe ich mich mal im Internet schlau gemacht zu "James Welling - Glass House" und festgestellt, dass wir bei weitem nicht alle Bilder zu sehen bekamen. Es gibt eine riesige Serie davon, in allen möglichen Farben aus jedem Winkel!

Ich konnte gar nicht mehr aufhören, mir die alle anzusehen - ich musste einfach. Zum einen sah ich mir das Haus immer wieder aus jeder erdenklichen Perspektive an zum andern diesen mächtigen Pavillon, der auf dem Wasser gebaut wurde. Zudem steht das Haus mitten im Nirgendwo (zumindest lassen das die Bilder erahnen). Das hat schon was...

Am Ende stelle ich fest, dass mich die Kombination aus dem ganzen psychedelischen Zeugs und diesem Haus mit seinen klaren Strukturen nicht los lässt. Irgendwie möchte ich da irgendwo sitzen, umringt von Bäumen, den Blick in die Ferne, alleine ohne störende Nebengeräusche und das zusammen mit all diesen Farben! Ja, so stell ichs mir nun in etwa vor, wenn ich dort wäre, irgendwo sitzen würde, am Wasser welches violett oder rot wäre, der Himmel Grün, oder ganz alleine in dem Haus aus Glas. Ein wunderschöner, beschaulicher Ort, ein LSD Ort halt... Danke James Welling!

Yvonne Füeg